

Bericht zur BEM 2009 in Winsen (Aller)

Montag, 05.10.09

Das Motto des Tages lautet:

Im Schach gewinnt jeder. Hat man Freude am Spiel
– und das ist die Hauptsache –
ist auch der Verlust einer Partie kein Unglück.
David Bronstein, Großmeister

Heute ist Doppeltrendentag, also Streß². Zwei Möglichkeiten zum Siegen und zum Verlieren. Und Niederlagen können durch Siege ausgeglichen werden. Es wird voraussichtlich wieder ein langer Tag.

Außerdem spielen heute und morgen die Meister und die Talente gegeneinander. Im letzten Jahr hatte Bernd Laubsch dieses interessante Treffen zum ersten Mal organisiert. Und wir freuen uns, daß diese Veranstaltung auch in diesem Jahr in Winsen bei der BEM dabei ist.

Bei den Fide-Meistern handelt es sich um Wilfried Bode, Alexander Markgraf, Fabian Müller und René Kopmann. Bei der Jugend ist neben Felix Hampel, Jan Wöllermann und Patrick Lick auch Sebastian Kaphle vom PSV Uelzen dabei.

Dr. Jahns hat im ersten Stock einen Raum vorbereitet. Auch der Analyseraum und das Jugendtraining sind dort oben untergebracht.

Apropos Jugendtraining: Am Samstag und Sonntag stellte sich Kristoffer Falk zur Verfügung, mit den Jugendlichen ihre Partien zu analysieren. Ab heute kommt täglich Marine Zschischang (DWZ 2033) aus Wietzendorf für das Jugendtraining. Sie trainiert auch die Kinder des SK Hermannsburg und die Hermannsbürger sind begeistert von ihr.

Nachdem die Runden freigegeben sind, komme ich zum ersten Mal dazu, die Teilnehmer zu fotografieren und fange im Meisterturnier an. Danach geht's ins Jugendturnier. Sofia ist immer neben mir und wird wieder mal an allen Tischen kräftig gestreichelt, um Glück zu bringen.



Liebe Turnierteilnehmer,
seit heute gehöre ich zur Turnierleitung und sehe da nach dem Rechten. Und ich glaube, die können meine Unterstützung ganz gut brauchen. Es gibt sehr viel zu tun, weil der Schachtage heute doppelt so lange dauert. Die Auslosung habe übrigens ich gemacht. Seid ihr zufrieden mit mir?
(Jannik, ich komm nachher und bring dir Glück. Wau! Wuff!)

Eure fleißige Sofia

Auch bei den Meistern und Talenten tauchen wir auf, um zu sehen, ob alles läuft. Bernd bekommt seine Schilder und Tabellen, dann steuern wir zum ersten Mal (ich, Sofia ist ja Stammgast) die Cafeteria an, um mal ein wenig zu klönen.

Lange habe ich jedoch keine Zeit. Die Senioren sind gekommen und ich frage bei Peter Schneider nach, ob er Neues von Gerd Pillkann weiß. Aber die Antwort ist nicht erfreulich. Gerd ist noch nicht ansprechbar, heißt es. Es hat ihn doch schlimmer getroffen, als man erst dachte. Das sind schlechte Nachrichten. Wir hoffen alle, daß es ihm bis zum Ende der Woche doch besser geht.

In allen Turnieren wird vormittags nicht so lang gespielt. Alle wissen, daß man noch Kondition für den Nachmittag braucht.

Bei den Meistern und Vormeistern kommt Sven Huhs schwer in Gang. Er hat zwar Remis gespielt, rutscht aber dennoch auf den vorletzten Platz. Ab jetzt müssen Siege her, wenn das noch was werden soll. Bernd Dehmel hat als DWZ-schwächster Spieler seinen ersten Punkt geholt.

Nachmittags in der 4. Runde geht's dann wieder zur Sache. Es gibt zwar keine überraschenden Ergebnisse. Aber so einige Spielpartner können kein Ende finden.

Im Hauptturnier hat bisher Sven Ehrlich vorn gelegen. In der 4. Runde trifft er auf Slavko Krneta und verliert. Von da an führt Slavko, der bisher nur einen halben Punkt gegen Günter Kurth abgegeben hat. Dahinter immer auf der Lauer liegen Tony Wardle und Bernd Bielstein.



Wer will noch mal, wer hat noch nicht ...



In 20 Minuten muß ich in der Bank sein!